

Schifoan

Nur allzu verständlich, dass die Absicht unserer Nachbarn (Italien, Deutschland und Frankreich), Lifanlagen EU-weit bis Mitte Januar geschlossen zu halten, hierzulande für Aufregung sorgt.

Schließlich hat man alles Erdenkliche unternommen, um einen aus unserer Sicht halbwegs sicheren Schibetrieb zu ermöglichen. Es wird uns wohl auch niemand (insbesondere nicht die EU) verbieten können, die Lifanlagen zu Weihnachten aufzusperren. Dies könnten wir wenn überhaupt, nur selbst!

Das Ansinnen unserer Nachbarn sollte als Empfehlung und geeignete Maßnahme zur Verhinderung von Wettbewerbsnachteilen verstanden werden.

Doch zu allererst braucht es hierzulande wohl einen deutlichen Rückgang der Neuinfektionen. Andernfalls werden wir Reisewarnungen und restriktive Rückreise-Maßnahmen (Quarantäne) unserer Nachbarländer insbesondere Deutschlands nicht abwenden können.

Dies sollte man bei allem Verständnis für eine Ermöglichung einer „Weihnachts-Saison“ im Auge behalten und nicht aus allen Wolken fallen, wenn ausländische Touristen ausbleiben.

Im Übrigen wäre unser Regierungsteam (Kurz, Blüml, Köstinger) gut beraten, sich mit vorschnellen Hüftschüssen in Richtung Brüssel im Zaum zu halten. Derlei undiplomatisches Verhalten war schon im Sommer (Blockadehaltung der „Sparsamen Vier“ bei Beschlussfassung zum Wiederaufbaufonds und 7-Jahres-Haushalt der EU) nicht sehr förderlich und dürfte unseren EU-Partnern (Conti, Marcron, Merkel) noch ganz gut in Erinnerung sein....